

Sprachheilkindergarten Degersen

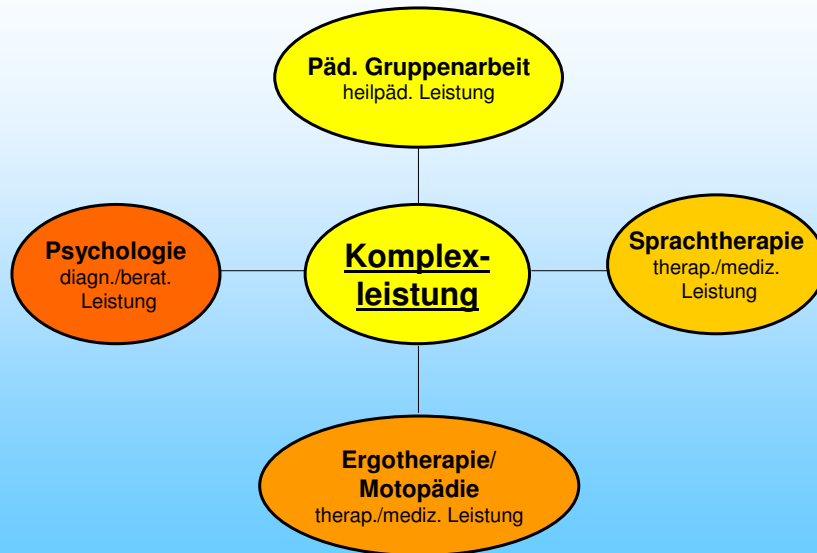


Ingo Laskowski – Antje Bormann – Anke Fortmann

„Komm, wir finden einen Schatz!“

ganzheitliche,
ressourcenorientierte
Förderplanung
(im Sprachheilkindergarten)

Komplexleistung



Von der Aufnahme zur Förderplanung:

Mitte August

- Aufnahme der Kinder
- Anamnesegespräche

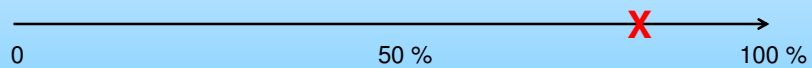
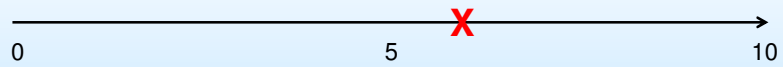
Anamnese

1. Grunddaten

(Familiäre Situation, bisherige Einrichtungen,
Therapien, Diagnosen)

2. Daten zur Entwicklung des Kindes

Skala Wunderfrage



Von der Aufnahme zur Förderplanung:

Mitte August - Aufnahme der Kinder
 - Anamnesegespräche

Aug.- Sept. - Beobachtungs- u.
 Diagnosephase

Oktober - Förderplanung

Förderplan

1. Medizinische Diagnose
2. Lebenswelt
3. Persönlichkeit
4. Selbständigkeit
5. Situation des Kindes in der Gruppe
6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
7. Was steht hinter den Phänomenen?

Was steht hinter den Phänomenen?

- detaillierte Beschreibung des Kindes liegt vor
- Was zeigt das Kind? Was steckt dahinter?
- Interpretation des Beschriebenen unter Anleitung des Psychologen
- ⇒ Verständnis für das Verhalten des Kindes / „verstehende Haltung“
- das Kind erfährt Empathie und Wertschätzung

Förderplan

1. Medizinische Diagnose
2. Lebenswelt
3. Persönlichkeit
4. Selbständigkeit
5. Situation des Kindes in der Gruppe
6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
7. Was steht hinter den Phänomenen?
8. Intelligenz- bzw. entwicklungsdiagnostische Einschätzung
9. Sensorisch-motorische Kompetenzen
10. Sprachliche Kompetenzen
11. übergeordnetes Förderziel

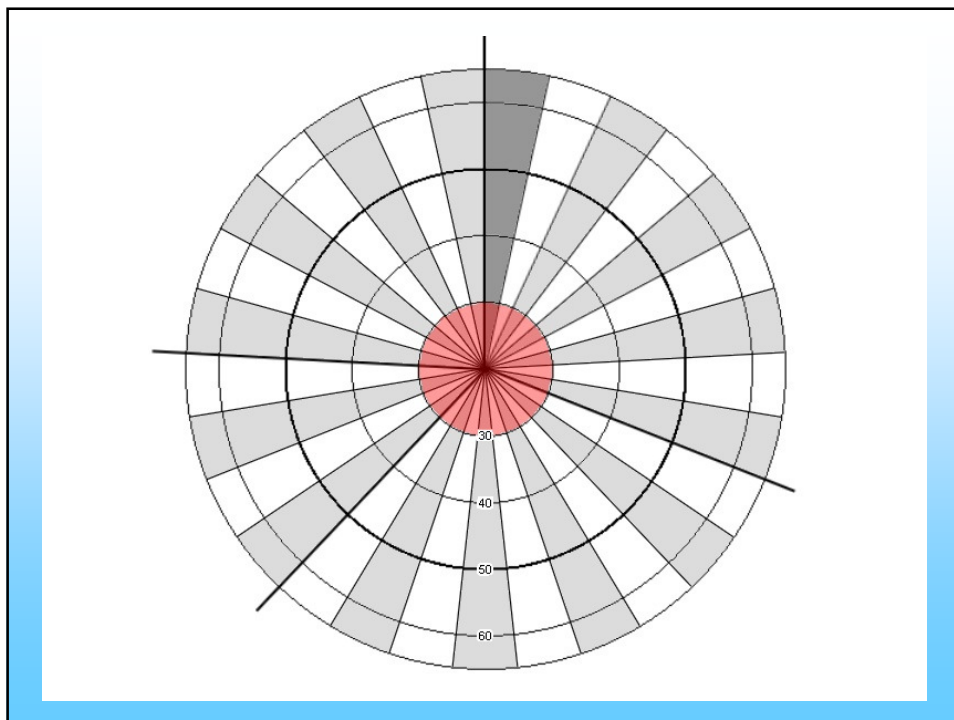
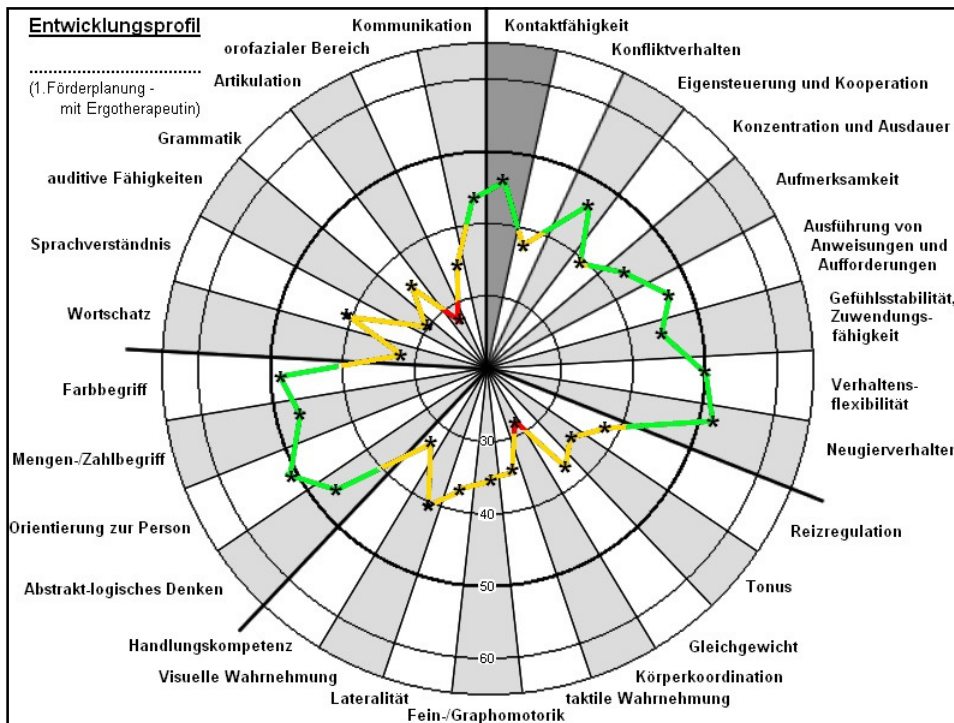
Übergeordnetes Förderziel

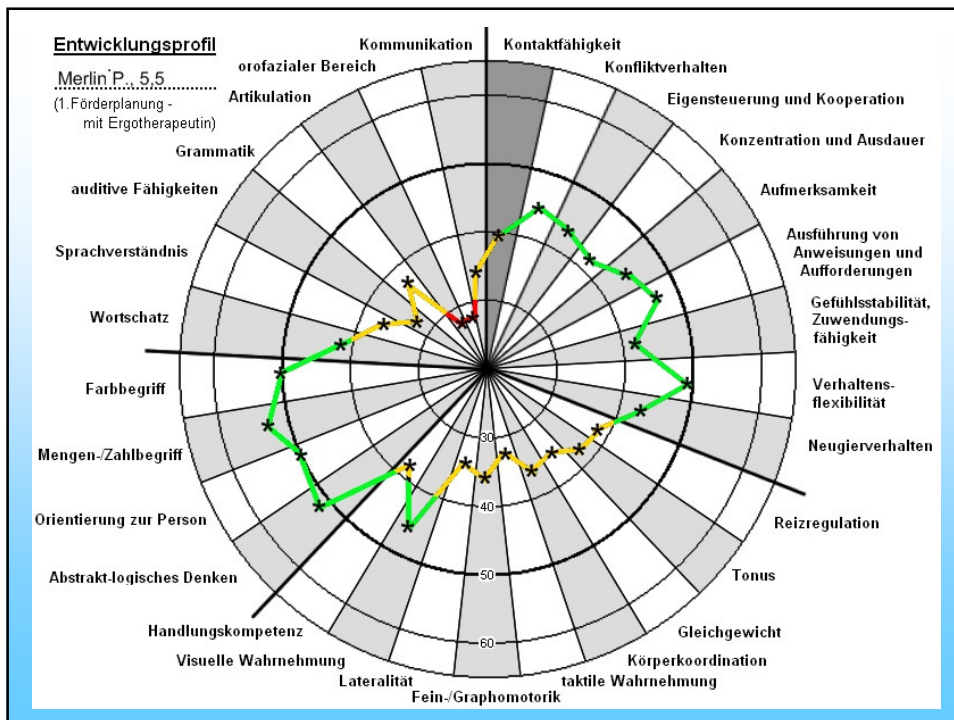
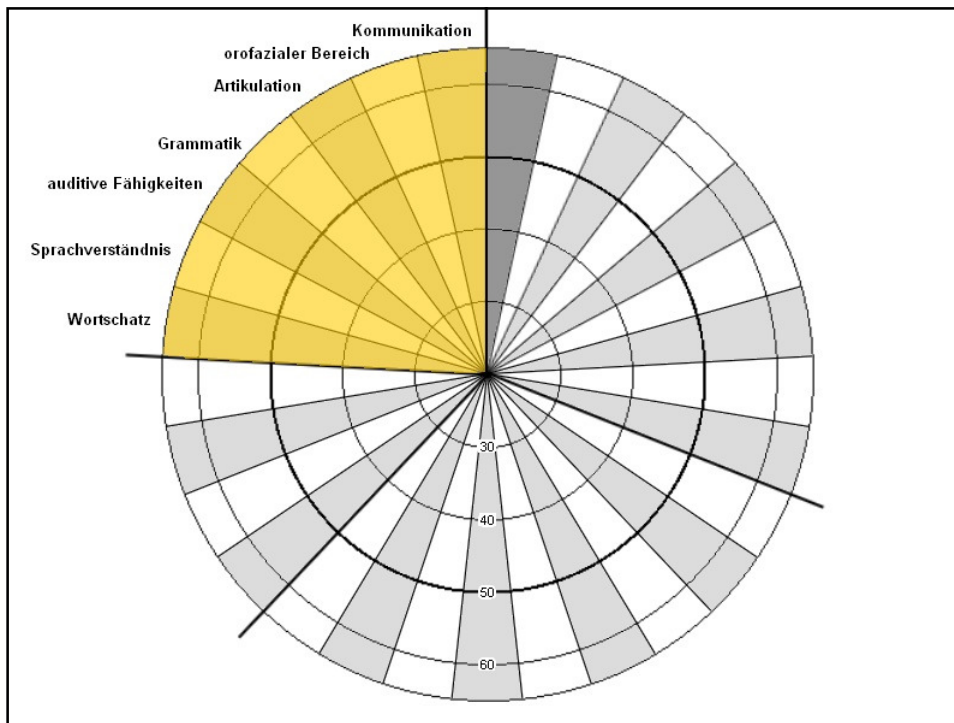
- kein spezifisches Ziel
- bezieht die Sicht aller Professionen ein
- betrifft das Kind in seiner Ganzheit
- berücksichtigt dabei kindliche Persönlichkeit und Kompetenzen

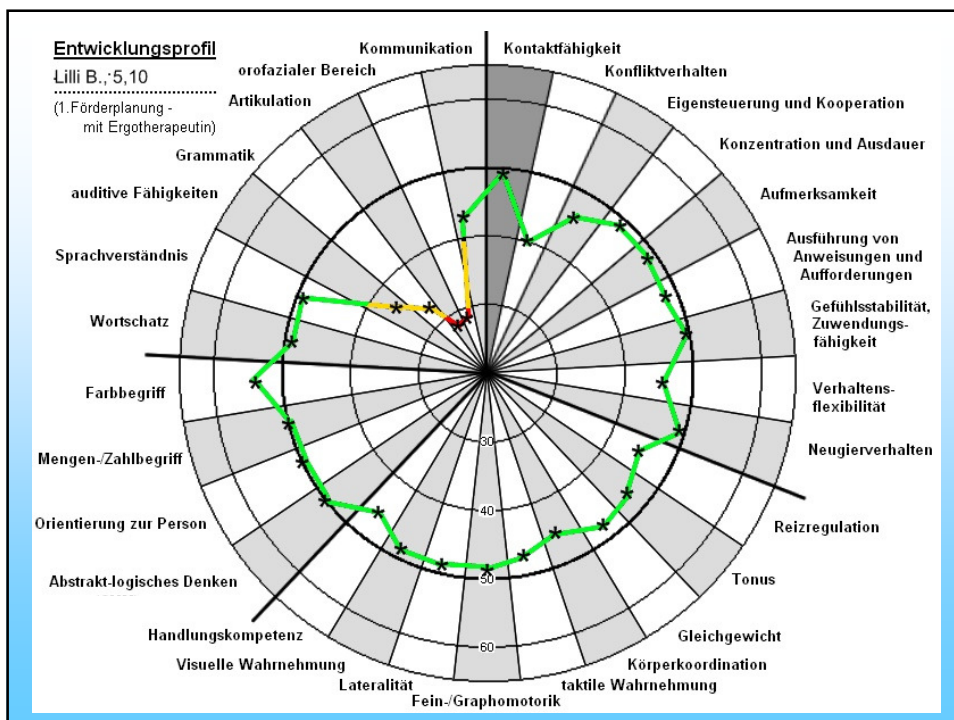
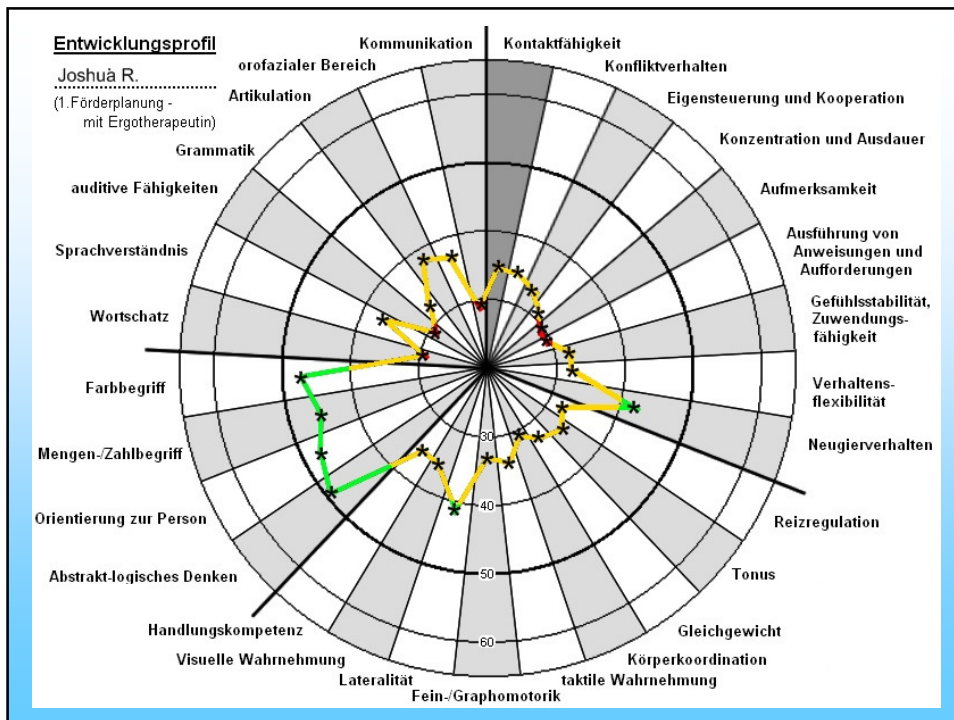
Förderplan

1. Medizinische Diagnose
2. Lebenswelt
3. Persönlichkeit
4. Selbständigkeit
5. Situation des Kindes in der Gruppe
6. Zur Situation des Kindes in der Einzelsituation
7. Was steht hinter den Phänomenen?
8. Intelligenz- bzw. entwicklungsdiagnostische Einschätzung
9. Sensorisch-motorische Kompetenzen
10. Sprachliche Kompetenzen
11. übergeordnetes Förderziel

⇒ Visualisierung im Entwicklungskreis







Pädagogische Förderziele

Langfristige Entwicklungsschritte:

Mittelfristige/ konkrete Entwicklungsschritte:

Vorgehensweise:

Sprachtherapeutische Förderziele

Langfristige Entwicklungsschritte:

Mittelfristige/ konkrete Entwicklungsschritte:

Vorgehensweise:

Sprachtherapeutische Förderziele

Langfristige Entwicklungsschritte:

Mittelfristige/ konkrete Entwicklungsschritte:

Vorgehensweise:

Übernahme von Förderzielen aus anderen Bereichen:

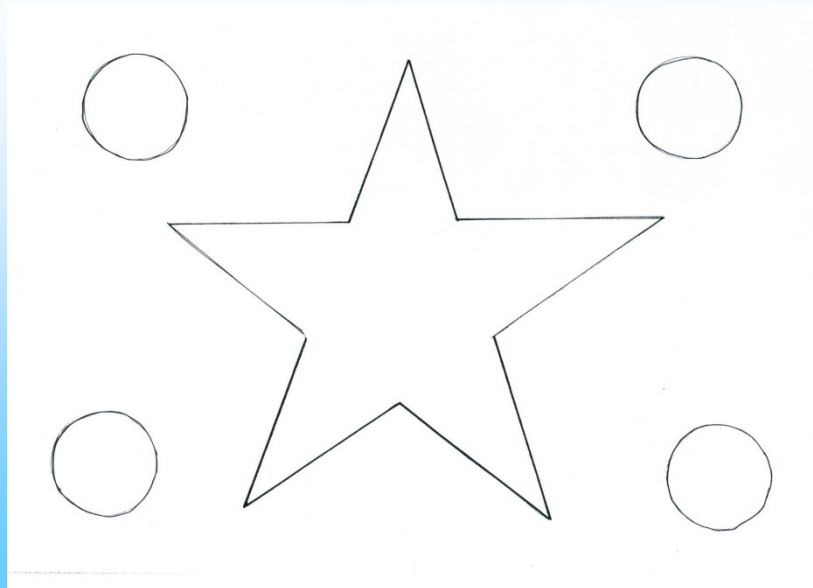
Von der Aufnahme zur Förderplanung:

- | | |
|--------------|--|
| Mitte August | - Aufnahme der Kinder
- Anamnesegespräche |
| Aug.- Sept. | - Beobachtungs- u.
Diagnosephase |
| Oktober | - Förderplanung
- Förderplangespräch |

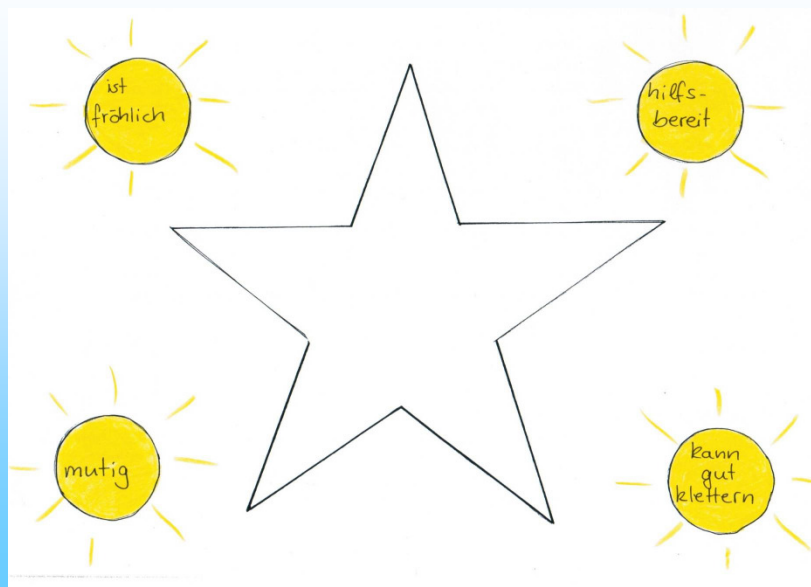
Förderplangespräch:

- Grundlage: systemisch-lösungsorientierte Elternarbeit
- Gesprächsteilnehmer: Eltern, Pädagogin, Sprachtherapeutin
- Ziele: 1. gemeinsam mit den Eltern Kompetenzen und Probleme des Kindes besprechen
2. gemeinsam Förderschwerpunkte und Förderansätze für den Alltag und die Therapie erarbeiten und benennen
- Ablauf:....

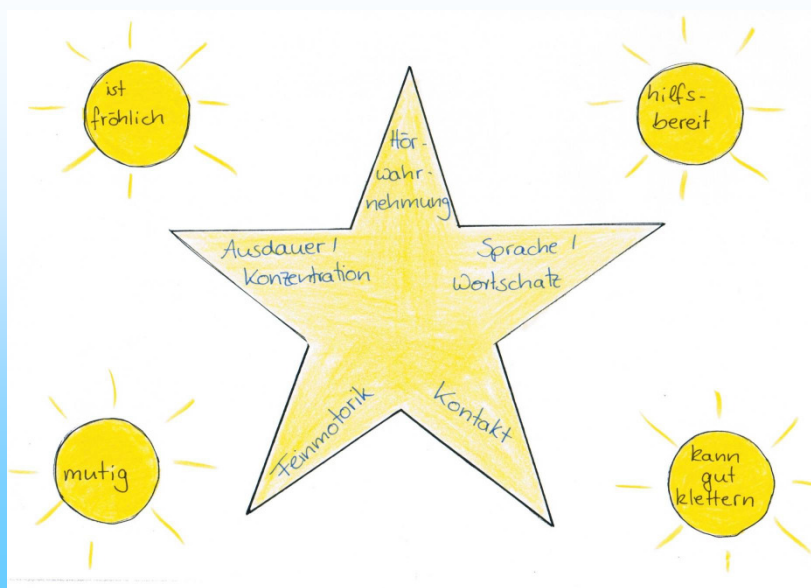
„Förderstern“:



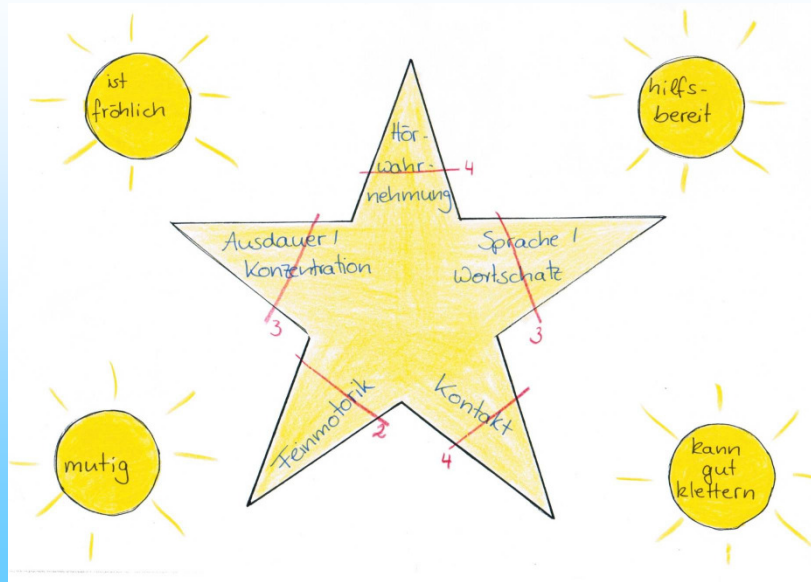
„Förderstern“:



„Förderstern“:



„Förderstern“:



Förderplangesprächs - Protokoll

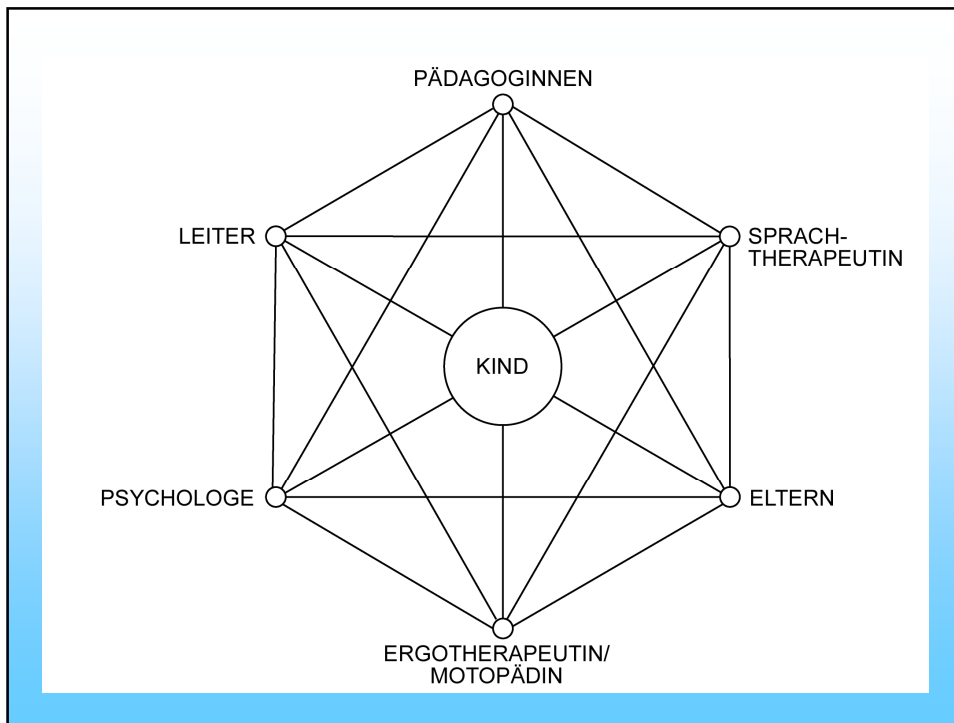
Wer tut was, um den Zielen des Förderplanes näher zu kommen?

- Eltern:.....
- Kindergarten:.....

Bis wann?

„Was war für Sie in diesem Gespräch besonders wichtig?“

„Was hat Ihnen gefehlt?“



**„Das Ganze ist mehr
als die Summe seiner Teile“**

Aristoteles

